



DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



35. Ausgabe

Mai 2023

kostenlos

Digitalisierung in Postmünster

Gemeinde von Staatsministerin ausgezeichnet



Da die Gemeinde Postmünster in ihrem Online-Service-Portal „PostOffice“ mehr als 50 Verwaltungsdienstleistungen online anbietet, wurde sie nun von Staatsministerin Judith Gerlach mit dem Prädikat „Digitales Amt“ ausgezeichnet.



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der
Gemeinde Postmünster, liebe Leserinnen
und Leser des Postboten,**

3 Jahre ist die Kommunalwahl her und wir haben schon wieder Halbzeit im Gemeinderat und im Bürgermeisteramt.

Vieles konnte die vergangenen 3 Jahre in der Gemeinde, verbunden mit hohem Zeitaufwand, umgesetzt werden. Dafür bedanke ich mich beim Gemeinderat und vor allem auch bei den Vereinen.

Vieles hat uns aber auch in den letzten 3 Jahren beschäftigt, besonders intensiv im negativen Sinn war Corona und die Auswirkungen des unsäglichen Ukrainekrieges.

In den nächsten 3 Jahren werden wieder mit vielen Herausforderungen und Aufgaben konfrontiert sein. Einige Maßnahmen zeichnen sich heute schon sehr deutlich ab.

Völlig durcheinander geworfen hat es die Baubranche. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Bautätigkeiten in der Gemeinde, sei es bei kommunalen Bauten, aber natürlich auch im privaten Wohnungsbau.

Wir haben dadurch eine große finanzielle Herausforderung beim Kindertagesstätten-Neubau zu bewältigen. Die erste große Hürde haben wir aber schon überwunden und es

wird die neue Kita im Ortskern von Postmünster entstehen. Die Gemeinde konnte den passenden Grund dazu jetzt erwerben.

Parallel zur Pflichtaufgabe Kita hat die Gemeinde eine neue Pflichtaufgabe zu erfüllen: Gesetzlicher Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Dieses Thema muss die nächsten 3 Jahre vorbereitet werden, um diese Aufgabe ab 01.09.2026 in organisatorischer und baulicher Weise umsetzen zu können.

Der Breitbandausbau wird uns ebenfalls die nächsten Jahre beschäftigen. Wir sind aber dann am Ziel und alle Haushalte der Gemeinde werden mit schnellem Internet versorgt werden können.

In punkto Feuerwehren sind wir jetzt ebenfalls schon sehr weit in unserem Arbeitsprogramm gekommen, so dass wir das Ziel schon in greifbarer Nähe haben.

Hinweisen möchte ich aber auch noch ganz besonders auf die Veranstaltungen unserer Vereine, die heuer mit einigen Vereinsjubiläen zusammenhängen. Ich darf Sie alle bitten, mit Ihrer Teilnahme an den Festen und Veranstaltungen unserer Vereine, diese zu unterstützen.

Ich darf alle Beteiligten einladen, miteinander die zweite Halbzeit dieser Wahlperiode anzugehen und trotz der vielen Hindernisse die Gemeinde gemeinsam für die Zukunft zu rüsten.

Ihr Bürgermeister

Stefan Weindl

Festlichkeiten in Planung

Auch heuer wird es wieder eine Art „Schnitzeltag“ geben. Gedeckt wird der Tisch in Neuhofen im oder vor dem neuen Dorfgemeinschaftshaus am **Freitag, 21.07., ab 11 Uhr**. Es wird auch eine Tombola geben. Alle Bürger*innen der Gemeinde Postmünster ab 65 Jahren sind herzlich eingeladen. Für **Sonntag, 23.07.**, ist die **Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses Neuhofen** geplant. Ab 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst mit Segnung der restaurierten Fahne der KSK und ab 14 Uhr findet die Vorstellung der Vereine mit Tag der offenen Tür statt. Bewirtet wird mit Kaffee und Kuchen.

Doch auch bei den Vereinen und Verbänden stehen große Feierlichkeiten an: Die **KLJB Neuhofen** wird 75 Jahre jung und feiert dies am 26.05. mit einer „Fichtenmopedparty“ sowie am 28.05. mit Festbetrieb am Dorfgemeinschaftshaus.

Auch der **Frauenverein Postmünster** feiert sein 50-Jahr-Jubiläum. Am 18.06. gibt es hierzu eine große Feierlichkeit auf dem TSG-Gelände mit Pfarrfest. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Alle Bürger*innen sind zu den Festlichkeiten herzlich eingeladen!

Neue Urnenwand im gemeindlichen Friedhof

Auch die Bestattungskultur unterliegt einer ständigen Veränderung und hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. War in der Vergangenheit die Erdbestattung noch

nahezu die Regel, so werden jetzt in etwa drei Viertel der Fälle die Verstorbenen feuerbestattet und dann die Urne beigesetzt. Im Friedhof Postmünster ist dies im Einzel- oder Familienerdgrab, in speziellen Urnenerdgräbern oder in der Urnenwand möglich. Neben dem persönlichen Wunsch des Verstorbenen können auch noch andere Argumente für diese Bestattungsform sprechen: Für den Zeitpunkt der Bestattung besteht mehr Handlungsspielraum und der Pflegeaufwand für die Grabstätte ist wesentlich geringer. Da die bereits vorhandene Urnenwand nahezu vollständig belegt war, hat sich der Gemeinderat entschlossen, eine zusätzliche Urnenwand im gemeindlichen Friedhof errichten zu lassen. Diese besteht aus drei Säulen aus einheimischen, hellen Granit mit insgesamt 27 Urnennischen. In einer Nische können bis zu vier Urnen beigesetzt werden. Die Fläche im Friedhof wurde so gestaltet, dass auch einer späteren Erweiterung der Urnenwand nichts entgegensteht. Der Auftrag für die Steinmetzarbeiten wurde an die Fa. Koch aus Kößlarn vergeben, für die Erstellung des Fundamentes und die Pflasterarbeiten wurden die Fa. Widl, Postmünster, und die Fa. Kelberger, Hebertsfelden, beauftragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 49.365 €.



Digitalisierung schreitet voran



Bürgermeister Stefan Weindl (rechts) und Kämmerer Christian Hirl freuen sich über die verliehene Auszeichnung. Foto: Koschinski, PNP

Das Rathaus der Gemeinde Postmünster wurde mit dem Prädikat „Digitales Amt“ ausgezeichnet. Die Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, hat die entsprechende Plakette kürzlich an die Gemeinde übersandt.

Bereits seit mehreren Jahren hat die Gemeinde Postmünster mit der Einführung des sog. „PostOffice“ auf der Homepage der Gemeinde eine Plattform geschaffen, über die diverse Behördengänge online erledigt werden können. Der Vorteil für die Bürger*innen liegt auf der Hand: das Internet ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar und so mancher Gang ins Rathaus kann dadurch eingespart werden.

Und so wuchs die Zahl der Möglichkeiten mit den Jahren stetig an. Aktuell stehen

bereits 54 Onlineverfahren zur Verfügung. Bei Vorgängen, die gebührenpflichtig sind, kann man diese auch gleich komfortabel über PayPal bezahlen. Die mit Abstand beliebteste Anwendung des „PostOffice“ ist die Beantragung der Briefwahlunterlagen. Von dieser Anwendung machen pro Wahl ca. 500 Bürger*innen Gebrauch – komfortabler geht es kaum.

Doch auf den Lorbeeren wird man sich jetzt nicht ausruhen. Geschäftsleiter Michael Smetanski erklärt, dass man bereits weitere Dienstleistungen beauftragt habe. So werden in den nächsten Wochen 16 weitere Leistungen online zur Verfügung stehen, sodass man dann unterm Strich auf 70 Onlineverfahren kommt. Dieser Prozess wird natürlich nicht so schnell abgeschlossen sein, aber ein Anfang ist definitiv gemacht, der beiden Seiten (Bürger*innen und auch der Verwaltung) Effizienz und Nutzen bringen kann.

Klicken doch auch Sie mal ins Rathaus:
www.postmuenster.de

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 09.05.2023

Dienstag, den 13.06.2023

Dienstag, den 11.07.2023

jeweils Sitzungen des Gemeinderates und Bauausschusses, Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Bekanntmachungen, Niederschriften und Infos:

www.postmuenster.de >> Gemeinde & Bürger >>

PostRat - Sitzungsportal

Interessanter Vortrag



Beim letzten Treffen des Seniorenclub Postmünster im Gasthof Brunnenhof

konnten sich die vielen anwesenden Mitglieder auf einen sehr interessanten Vortrag freuen. Die von der Vorsitzenden Sonja Förg-Rohrmoser herzlich begrüßten Koordinatorinnen des Hospizvereins, Iris Riglsperger und Simona Straubinger, informierten über den Hospizverein und sein Wirken.

Iris Riglsperger und Simona Straubinger berichteten abwechselnd. Gegründet wurde der Hospizverein 1998. Anschließend erklärten sie den Unterschied zwischen Palliativstation und Hospizverein. Auf Palliativ werden bei schwersterkrankten Menschen, die nicht mehr zu heilen sind, versucht die Symptome zu lindern, so dass der Erkrankte nach dem Aufenthalt nach Hause kann. Der Hospizverein schickt eine/n Ehrenamtliche/n nach Hause, 1 x in der Woche 1 Stunde. „Wir sind so eine Begleitung, seelischer Beistand für die Erkrankten, aber auch für die Angehörigen“, erklären Riglsperger und Straubinger. Weiter gibt es das Angebot der „Leeren Wiege“. Die Vortragenden informieren über die Grabstätte für Sternenkinder am Eggenfeldener Friedhof und die Zusammenarbeit mit der Berufsschule. Hier wurden kleine Säрге geschreinert. Ein Ort, an dem Eltern um ihr Kind trauern können ist sehr wichtig. Weiter gibt es beim Hospizverein eine

Trauerbegleitung, Beratungen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Mitglieder des Hospizvereins machen nur Dienst auf der Palliativstation, andere Dienst bei den Familien. Wichtig ist es Riglsperger und Straubinger, die Mitglieder des Seniorenclubs darüber zu informieren, dass sie auch mit dem SAPV-Team vernetzt sind. Die Mitarbeitenden des Hospizvereins sind alles Ehrenamtliche, berichten die beiden. Wir finanzieren das aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Derzeit gibt es im Landkreis 85 Hospizbegleiter, ein Kurs zum Hospizbegleiter mit 15 Teilnehmenden läuft gerade. Wer Interesse an der Ausbildung zum Hospizbegleiter hat, kann sich gerne beim Hospizverein melden. Riglsperger und Straubinger beantworten auch die Fragen der Senioren. Natürlich gab es für die Vortragenden ein kleines Präsent als Dankeschön und eine Spende der Senioren. Die waren sich einig, ein sehr interessanter und informativer Vortrag.

Vorsitzende Sonja Förg-Rohrmoser informierte anschließend die Mitglieder, dass am 25.05.2023 die Mutter- und Vatertagsfeier im Gasthof Wirtsbauer in Langeneck stattfindet. Beginn ist um 12.00 Uhr. Der Halbtagesausflug des Seniorenclub findet am 21.06.2023 statt – eine Panoramafahrt nach Waging am See mit Einkehr. Abfahrt ist pünktlich um 12 Uhr am Parkplatz bei der Rottbrücke in Postmünster. Bei der Mutter- u. Vatertagsfeier kann man sich gleich in die Teilnehmerliste eintragen. Mit einem gemütlichen Beisammensein endete das Treffen des Seniorenclub Postmünster.

Text + Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Eine Moor-Birke für die Generationenallee



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse trafen sich mit Bürgermeister Stefan Weindl auch heuer wieder an der Beckenrandstraße, um ihren Baum für die Generationenallee zu pflanzen. Bereits zum neunten Mal wird die schöne Tradition fortgesetzt, dass die jeweilige vierte Klasse hier am „Tag des Baumes“ einen Baum pflanzt. So soll nach und nach eine Generationenallee entstehen und die Schüler*innen werden auch nach Jahren noch an ihre schöne Schulzeit hier in Postmünster erinnert. Gepflanzt wird der „Baum des Jahres“, der heuer die Moor-Birke ist. So entsteht eine Allee aus schönen, bunt gemischten Laubbäumen. Damit es ein bisschen schneller ging, hatten die Bauhofmitarbeiter schon einmal etwas vorgegraben. Danach packten die Schüler*innen gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Lars Bülck an, um den Baum ordnungsgemäß zu pflanzen und mit Jutestricken zu fixieren. Zu guter Letzt wurde noch eine Jahrgangstafel angebracht, die die Schüler*innen an diesen besonderen Tag und „ihren Baum“ erinnern soll.

Klimadatenmonitoring für den Landkreis Rottal-Inn veröffentlicht

Der Klimawandel ist omnipräsent und die Folgen davon sind für Mensch und Natur in gleichem Maße spürbar. Um der Bevölkerung die lokalen Auswirkungen des Klimawandels näherzubringen, hat das Regionalmanagement am Landratsamt Rottal-Inn erstmalig ein Klimadatenmonitoring für den Landkreis veröffentlicht.

Dieses ist Bestandteil des Projektes „Klimafolgenanpassung und erneuerbare Energieerzeugung“ in der Förderrichtlinie Landesentwicklung 2022-2024 des Regionalmanagements und in dessen Rahmen erarbeitet worden.

Das Monitoring veranschaulicht die Klimadaten aus dem Landkreis und stellt die Jahresmitteltemperatur, die Anzahl von heißen Tagen und Frosttagen sowie Jahresniederschläge und Grundwasserstände im zeitlichen Verlauf dar.

Der Deutsche Wetterdienst verfügt über zwei Messstationen im Landkreis Rottal-Inn, nämlich in Falkenberg und Simbach am Inn, die täglich Daten zu Temperaturen und Niederschlägen liefern. In Falkenberg sind diese tägliche Wetterdaten seit dem 01.07.1966, in Simbach am Inn seit 01.01.1981 verfügbar. Damit man die Daten beider Wetterstationen für die Auswertungen heranziehen kann, geben die

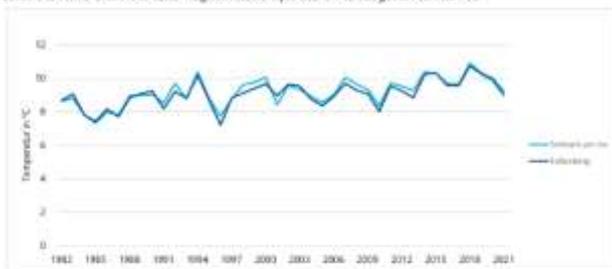
einzelnen Auswertungen im Monitoring den Verlauf ab dem Jahr 1982 wieder. „Die Zeitspanne von rund 40 Jahren veranschaulicht sehr gut, wie sich die klimatische Situation vor Ort über die Jahrzehnte entwickelt hat“, betont Martin Hofbauer, Regionalmanager am Landratsamt Rottal-Inn.

Denn als Zeitspanne für Untersuchungen des Klimas empfiehlt die Weltorganisation für Meteorologie ohnehin mindestens 30 Jahre Datenverfügbarkeit, da man erst ab diesem Zeitraum von Klimadaten sprechen kann. Alles darunter seien Wetterdaten, wie auch Hofbauer erklärt. „Es geht bei Klimadaten also um langfristige Auswertungen.“

Betrachtet man nun die Auswertung der Jahresmitteltemperatur, also diejenige Temperatur, die im Laufe eines Jahres auftritt, so zeigt sich, dass diese über die letzten rund 40 Jahre hinweg angestiegen ist. Es wird also immer wärmer.

Jahresmitteltemperatur

= Als Jahresmitteltemperatur wird die Temperatur bezeichnet, welche im Laufe eines Jahres auftritt. Errechnet wird diese aus allen Tagesmitteltemperaturen eines gesamten Jahres.



Die Jahresmitteltemperatur steigt

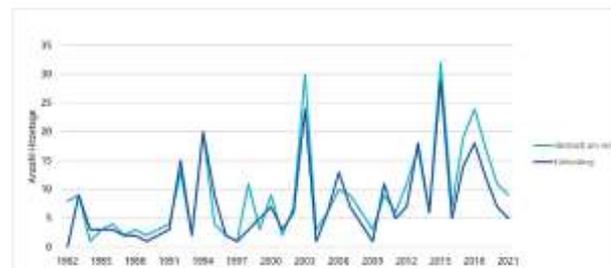
Herstellung: Landratsamt Rottal-Inn (2021)
Quelle: EDV-Daten Wetterdienst, Stand: 11.11.2021

Dies bestätigt auch der Blick auf die Auswertung „heiße Tage“. Von einem heißen Tag spricht man, wenn das Temperaturmaximum im Laufe des Tages über 30 Grad Celsius steigt. Auch diese Tage

werden immer mehr, was bedeutet, dass die Sommer bei uns immer heißer werden.

Heiße Tage

= Temperaturmaximum steigt irgendwann im Laufe des Tages über 30°C



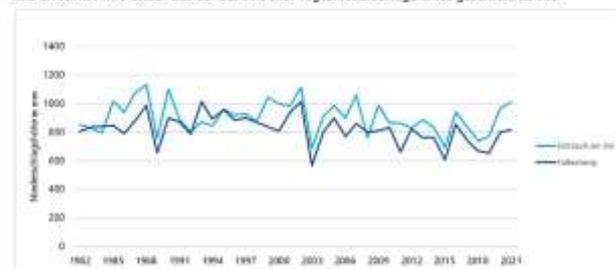
Die Anzahl der heißen Tage steigt
Bedeutet: Die Sommer werden heißer

Herstellung: Landratsamt Rottal-Inn (2021)
Quelle: EDV-Daten Wetterdienst, Stand: 11.11.2021

Gleichzeitig sinkt laut Klimadatenmonitoring der Jahresniederschlag.

Jahresniederschlag

= Als Jahresniederschlag wird der Niederschlag bezeichnet, welcher im Laufe eines Jahres fällt. Errechnet wird dieser aus der Summe aller Tagesniederschläge eines gesamten Jahres.



Der Jahresniederschlag sinkt

Herstellung: Landratsamt Rottal-Inn (2021)
Quelle: EDV-Daten Wetterdienst, Stand: 11.11.2021

All diese Entwicklungen wirken sich natürlich auch auf uns sowie unsere Umwelt aus: es kommt zu höheren Belastungen für die menschliche Gesundheit, etwa Hitzeschlägen oder Herzkreislaufbeschwerden. Darüber hinaus treten vermehrt Dürreperioden auf, woraus Ernteauffälle und vermindertes Pflanzenwachstum resultieren.

Den ganzen Bericht zum Nachlesen finden Sie unter www.rottal-inn.de/umwelt-natur/energie-klimaschutz

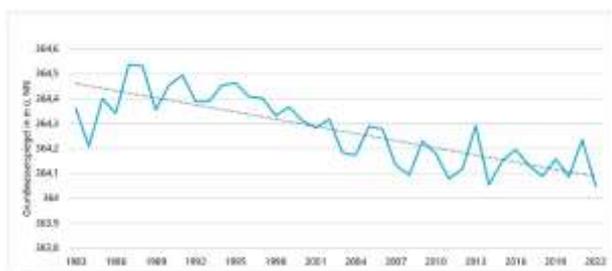
„Diese Klimadaten sollen in Verbindung mit den jährlich erhobenen Energiedaten betrachtet und interpretiert werden, um ein umfassendes und ganzheitliches Bild der

Situation vor Ort gewinnen zu können“, so Martin Hofbauer, Regionalmanager am Landratsamt Rottal-Inn. Auch diese Auswertungen sind auf genannter Webseite abrufbar.

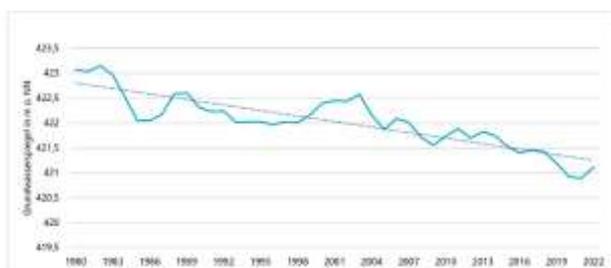
Und auch Landrat Michael Fahmüller betont die Relevanz dieses Monitorings: „Es ist unerlässlich, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Daher freut es mich, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern mit diesem kompakten Monitoring nun diese wichtigen Infos an die Hand geben und die langfristige Entwicklung des Klimas vor Ort anschaulich und verständlich erläutern können.“

Grundwasserstände

Oberes Grundwasser



Unteres Grundwasser



Die Grundwasserspiegel sinken

- Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf stellte klar, dass nicht nur die oberflächennahen Grundwasserstände zurückgegangen sind, sondern auch die tertiären Druckwasserspiegel

kontinuierlich sinken

- Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf sieht vielfältige Gründe für den Rückgang des Grundwassers:

- Hauptgrund ist der Rückgang der Grundwasserneubildung, welcher wiederum auf viele Gründe zurückzuführen ist:

- Rückgang Niederschlagsmengen
- Fehlende Schneeschmelze
- Zunehmende Flächenversiegelung
- Übernutzung des Grundwassers durch stetigen Anstieg der Entnahmemengen

Heizungstausch:

Infoveranstaltung am 9. Mai

Aufgrund der aktuellen Situation bietet das Regionalmanagement des Landkreises am **Dienstag, 09.05., 19:00 Uhr im Kolpingsaal in Pfarrkirchen** eine kostenlose Infoveranstaltung zum Thema Heizungstausch an.

Referent ist Dominik Stauss, Energieberater und auch für das Energieprojekt des Verbraucherservice Bayern e. V. (VSB) tätig.

Neben einem Überblick über die aktuelle Situation gibt er einen Einblick in die Fördermöglichkeiten und erläutert die Vor- und Nachteile der jeweiligen Heizungssysteme. Mit interessantem Praxiswissen ergänzt Gerhard Eichinger, Obermeister der Heizungs-, Sanitär- und Spengler-Innung Rottal-Inn den theoretischen Input. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit direkt Fragen an die Experten zu stellen.

Eine Anmeldung ist erforderlich! Interessenten können sich bis spätestens 05.05. bei Regionalmanager Martin Hofbauer: 08561 20 188, martin.hofbauer@rottal-inn.de anmelden.

Interaktive Karte zum Katastrophenschutz



Der Landkreis Rottal-Inn gibt mittels einer interaktiven Landkreiskarte bereits zu vielen Themen des alltäglichen Lebens einen Überblick, etwa zu Standorten von Gesundheitsdienstleistern, Spielplätzen, Rad- und Wanderwegen, Schulen oder auch Denkmälern. Nun wurde diese Karte um die Kategorie Katastrophenschutz erweitert und zeigt ab sofort auch die Standorte der Katastrophenschutzsirenen, kurz KATS-Sirenen und der Katastrophenschutz-Leuchttürme im Landkreis Rottal-Inn an.

Katastrophenschutz-Leuchttürme sollen im Einsatzfall als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen. Vorgesehen sind diese in erster Linie für einen großflächigen, langandauernden Stromausfall.

Die folgenden Aufgaben sollen durch die Leuchttürme abgedeckt werden:

- Notrufabgabe bzw. -weitergabe (Unfälle, Brände usw.) – da innerhalb kürzester Zeit das Telefon bzw. Handynetz zusammenbricht, kein Kontakt nach außen mehr möglich!
- Erste Hilfe Anlaufstelle – erste Versorgung von Wunden usw.
- Information der Bevölkerung – Weitergabe von Informationen durch die Leuchttürme an die Bevölkerung (z. B. Verhaltensweisen, Grund oder Dauer des Stromausfalls, falls bekannt)

In der Gemeinde Postmünster sind die Feuerwehrhäuser in Postmünster und Neuhofen solche Leuchttürme.

Die interaktiven Karten zur Information der Bürger*innen können im Internet aufgerufen werden:

<https://www.vianovis.net/lkr-rottal-inn/>

Im bunten Menübereich stehen unter „Katastrophenschutz“ die Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

TSG: Neue Trikots für die F-Jugend

Riesengroß war die Freude beim letzten Training der F-Jugend der TSG Postmünster.

Trainer Manuel Nothaft und Co-Trainer Michael Müller hatten eine tolle Überraschung für die 18 Fußballjungs vorbereitet. Sie bekamen für die beginnende Frühjahrssaison neue langärmelige Trikots geschenkt.

Gesponsert wurden diese Trikots von ihrem Fan Peter Krause und von Elektro Sagmeister aus Baumgarten, Dietersburg. Trainer Manuel Nothaft sowie Jugendleiter Simon Kühbeck sprachen im Namen der Mannschaft

ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren aus.



„Eltern-Kind-Turnen“ ins Leben gerufen



Die TSG Postmünster freut sich ganz besonders über eine neue Kinderturnstunde im Ort.

Immer freitags von 14:00 bis 14:45 Uhr findet in der Schulturnhalle das „Eltern-Kind-Turnen“ unter der Leitung von Julia Eder statt.

Mit Julia Eder konnte eine sehr erfahrene Übungsleiterin gefunden werden. Julia ist bereits seit vielen Jahren Trainerin und führt die neue Turnstunde für Kinder vom Laufalter bis 3 Jahren sehr engagiert durch. Neben Sing- und Laufspielen werden in der Turnhalle Groß- und Kleingeräte aufgebaut, die von den Kleinen mit viel Spaß und Freude genutzt werden.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bei Julia unter der Handynummer: 0160 7533685.

Wahlhelfer*innen gesucht!

für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023
Interessenten wenden sich bitte an die
Gemeinde Postmünster, Herr Smetanski,
Tel. 08561/9849-12 oder E-Mail:
michael.smetanski@postmuenster.de.

Brunch wieder ein voller Erfolg



Der Kath. Frauenverein Postmünster hat, auf vielfachen

Wunsch, wieder einen Sonntags-Brunch im Pfarrheim organisiert. Bis auf den letzten Platz waren die schön gedeckten Tische besetzt, sehr zur Freude der Organisatorinnen.

Es gab wieder ein leckeres Buffet mit Wurst, Käse, Lachs, Semmeln, Brezen, verschiedenen Joghurtsorten, Eiern und vielem mehr, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Alle lobten die liebevoll angerichteten Speisen und die große Auswahl.

Bürgermeister Stefan Weindl und Pfarrvikar Wimmer ließen es sich nicht nehmen und kamen auch zum Brunch.

Eine besondere Überraschung gab es für die anwesenden Josef's. Die Erwachsenen erhielten eine Flasche Sekt, der junge Josef bekam etwas Süßes, war doch Josefitag.

Sie freuten sich über ein Präsent zum Josefitag: Schnall Josef, Hochecker Josef, Weindl



Josef und Weindl Josef jun., überreicht von der Vorsitzenden Beate Kainzlsperger
Text und Fotos: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Seniorenclub begrüßt den Frühling

Sehr viele Mitglieder des Postmünsterer Seniorenclub haben sich im Gasthof Brunnenhof in Postmünster eingefunden um gemeinsam mit der Vorstandschaft „den Frühling zu begrüßen“.

Vorsitzende Sonja Förg-Rohrmoser begrüßte die Anwesenden aufs Herzlichste und informierte darüber, dass sie für das Treffen am 20.04.2023, welches wieder im Brunnenhof stattfindet, Frau Iris Riglsperger vom Hospizverein gewinnen konnte, welche ihren Verein den Senioren vorstellen wird.



Anschließend trugen Maria Schmauß, Franz Zauner und die Vorsitzende Gedichte und Geschichten zum Thema Frühling vor. Franz Zauner hatte eine Kurzgeschichte parat, bei der es um kalte Füße ging sowie die Geschichte „S' Frühjahr kimmt“. Maria Schmauß wusste von den „Gartlern“ zu berichten, die Freude an der Natur und ihrem Garten haben. Die Vorsitzende trug ein Gedicht vom „März“ vor. Anschließend ging man zum gemütlichen Beisammensein über. Es gab so viel zu erzählen, von früher und von der Arbeit. Und dazu gab es eine leckere Brotzeit oder Kaffee und Kuchen.

Text + Fotos: Förg-Rohrmoser, PNP

Zu verkaufen



Die Gemeinde Postmünster verkauft **gegen Höchstgebot** ein gebrauchtes Fahrzeug der FW Postmünster. Gebote sind **bis spätestens 07.05.2023 schriftlich oder per E-Mail** an die Gemeinde Postmünster, Hauptstr. 23, 84389 Postmünster, E-Mail: poststelle@postmuenster.de zu richten. Alle Details finden Interessierte unter <https://www.postmuenster.de/?p=8399>

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Kleopatra lebte zeitlich näher an der Erfindung des iPhones als am Bau der Cheops-Pyramide!

Laut den Machern heißt die „Barbie“ mit richtigem Namen Barbara Millicent Roberts.

Papst Franziskus hat in seiner Jugend als Türsteher einer Bar in Buenos Aires gearbeitet.

Beim Barcode werden anstelle der schwarzen Streifen die weißen Lücken dazwischen gescannt.

„Der König der Löwen“ sollte ursprünglich „König des Dschungels“ heißen. Glücklicherweise fiel einem der Verantwortlichen noch rechtzeitig auf, dass es gar keine Löwen im Dschungel gibt.

Veranstaltungskalender

Mai 2023		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
	01. – 04.05.	Mehrtagesausflug Mosel	Gartenbauverein	
Do	04.05.	Monatsstammtisch	VdK-Ortsverband	Minigolfstüberl
So	07.05.	Hoffest	Frauenbund Neuhofen	Stütz
So	14.05.	Maiandacht	Frauenbund Neuhofen	Goldsberg
Mo	15.05.	Maiandacht	Frauenverein Postmünster	Schlosskirche
Do	25.05.	Mutter-/Vatertagsfeier	Seniorenclub Postmünster	
Fr	26.05.	Zeltparty	Landjugend Neuhofen	Dorfgemeinschaftshaus
So	28.05.	75jähriges Gründungsfest	Landjugend Neuhofen	Dorfgemeinschaftshaus

Juni 2023				
Mi	07.06.	Fronleichnamsaltar gestalten	Gartenbauverein	
Sa	10.06.	Grillfest	FFW Schalldorf	Engberg
Do	15.06.	Treffen	Seniorenclub Postmünster	
Fr	16.06.	Hallenfest	FFW Gangerbauer	
Sa	17.06.	Waldwanderung	GBV Marienkäfer	Pfarrheim Postmünster
Sa	17.06.	Kleinfeldturnier	TuS Neuhofen	Sportplatz Neuhofen
So	18.06.	50-Jahr-Feier mit Pfarrfest	Frauenverein Postmünster	TSG-Gelände
Do	22.06.	Biergarten mit KSK	Frauenbund Neuhofen	Wird noch bekanntgegeben
Sa	24.06.	Sonnwendfeuer	Sonnwendfreunde Schalldorf e.V.	Steinbüchl

Juli 2023				
Sa	01.07.	Charity-Lauf	Volks- und Raiffeisenbanken	
Sa	01.07.	Sonnwendfeuer	Landjugend Neuhofen	Dorfgemeinschaftshaus
Sa	15.07.	Jahreshauptversammlung	Frauenverein Postmünster	Gasthaus Brunnenhof
Do	20.07.	Halbtagesausflug	Seniorenclub Postmünster	
Fr	21.07.	Ü65 Mittagessen ab 11 h	Gemeinde Postmünster	Dorfgemeinschaftshaus
So	23.07.	Einweihungsfeier		Neuhofen

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 300 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: August 2023 - Redaktionsschluss: 10.07.2023 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.